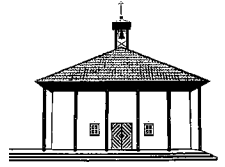


EVANGELISCHE
AUFERSTEHUNGS
KIRCHE
LUDWIGSBURG



GEMEINDEBRIEF

M Ä R Z - M A I 2 0 1 8

Osterbesinnung

„Gott Lob, der Sonntag kommt herbei, die Woche wird nun wieder neu. Heut hat mein Gott das Licht gemacht, mein Heil hat mir das Leben bracht. Halleluja.“

Evangelisches Gesangbuch 162 Vers 1.

Liebe Gemeinde,
der Dichter Johann Olearius besingt den Sonntag. Zunächst scheint es um den Rhythmus unserer Tage zu gehen. „Die Woche wird nun wieder neu.“ Wie wohltuend ist das Wochenende, besonders der Sonntag. Die meisten Menschen müssen da nicht arbeiten, haben Zeit für sich selbst und für Gott, haben Zeit auch für die Menschen, die ihnen wichtig sind.

Wenn wir genauer hinhören merken wir, dass bei dem Dichter der Sonntag nicht nur der wöchentliche Ruhetag ist, sondern auch der erste Schöpfungstag und vor allem der Tag der Auferstehung Jesu Christi. Was hier so harmlos daherkommt ist in Wirklichkeit ein Osterlied.

„Das ist der Tag, da Jesu Christ, vom Tod für mich erstanden ist und schenkt mir die Gerechtigkeit, Trost, Leben, Heil und Seligkeit. Halleluja.“

„Das ist der rechte Sonnentag, da man sich nicht g`nug freuen mag, da wir mit Gott versöhnet sind, dass nun ein Christ heißt Gottes Kind. Halleluja.“ Vers 2+3.

In den schönsten Farben beschreibt Johann Olearius was Ostern bedeutet. Jesus ist auferstanden für jeden von uns. Wir sind versöhnt mit Gott. Nun kann uns nichts mehr von ihm trennen. Wir sind jetzt alle Gottes Kinder, egal wie klein oder groß, wie wichtig oder unbedeutend wir sind, egal ob wir Heilige sind oder Schuld auf uns geladen haben.



Wir sind alle Gottes Kinder. Freuen wir uns daran, wenn wir Ostern feiern. Denn Ostern bedeutet ja: neues Leben und Seligkeit, wo alles tot und abgestorben, neue Chancen und Perspektiven, wo alles festgefahren war, ein neu-

er Anfang, wo Schuld oder Streit belastet und gequält haben.

Solche Ostererfahrungen wünsche ich Ihnen

Michael Vinçon

Gottesdienste Karwoche und Ostern

Palmsonntag

25. März 2018, 10.00 Uhr

Gottesdienst (M. Vinçon)

Mittwoch

28. März 2018, 19.00 Uhr

Ökumenischer Kreuzweg von St. Paulus zur Kreuzkirche. Beginn: an St. Paulus.

Gründonnerstag

29. März 2018, 19.30 Uhr

Feierabendmahl an Tischen im Gemeindehaus der Auferstehungskirche (M. Vinçon)

Karfreitag

30. März 2018, 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Auferstehungskirche (E. Dangelmaier-Vinçon)

Ostersonntag

1. April 2018, 10.00 Uhr

Gottesdienst (Vikar Maximilian Schiek) mit der **Oster-Kantate „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“** von Johann Sebastian Bach mit dem Chor der Auferstehungskirche und Kreuzkirche, dem Kammerorchester und Solisten

Ostermontag

2. April 2018, 18.00 Uhr

Herzliche Einladung zum **ACK-Gottesdienst** in die Christuskirche Friedrich-Straße 22A, Ludwigsburg. In der Auferstehungskirche findet kein Gottesdienst statt.





Ökumenischer Kreuzweg

Gottesdienst einmal anders. Wir treffen uns in verschiedenen Kirchen, sind unterwegs im Freien, gehen ein paar Stationen des Weges mit, den Jesus am Karfreitag gegangen ist. Wir hören auf Worte der Bibel, bringen das Leid unserer Tage zur Sprache, wir singen und beten. Das alles gehört zum ökumenischen Kreuzweg dazu, den wir am Mittwoch der Karwoche gemeinsam gehen.

Und wenn ich sage wir, dann meine ich die katholische Kirchengemeinde St. Paulus und die drei evangelischen Kirchengemeinden im Osten der Stadt Ludwigsburg: Oßweil, Kreuzkirche und Auferstehungskirche. Jede Gemeinde übernimmt die Gestaltung einer Station, eines kurzen Impulses und dann geht

es wieder weiter. Unvergesslich ist mir der Weg, den wir im Jahr 2016 von St. Paulus zur Auferstehungskirche zurückgelegt haben, besonders wie wir in der mit Kerzen erleuchteten Kapelle auf dem alten Friedhof Station gemacht haben.

In diesem Jahr beginnen wir in St. Paulus, machen zweimal Station auf der Hartenecker Höhe und gehen dann zur Kreuzkirche.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Kreuzweg 2018

Treffpunkt: Mittwoch 28. März 2018 um 19.00 Uhr vor St. Paulus

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses Jahr mitfeiern

Michael Vinçon

Kammermusik – 15. April 2018 17:00 Uhr Konzert für Flöte und Orgel



Am Sonntag, den 15. April laden wir Sie um 17 Uhr zu einem kammermusikalischen Konzert in die Auferstehungskirche ein. Das Schweizer Kammermusik-Duo Verena Steffen und Olivier Eisenmann ist zu Gast in der Auferstehungskirche und wird ein abwechslungsreiches Programm mit Kompositionen für Orgel und Flöte interpretieren.

Auf dem Programm stehen

Werke der Barockzeit, der Romantik und des 20. Jahrhunderts:

Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger, Niels Wilhelm Gade, Johann Christoph Kellner, Sigfrid Karg-Elert und Will Eisenmann.

Das Schweizer Kammermusik-Duo ist international tätig: Konzertreisen führten die beiden Musiker durch Europa, in die USA, nach Mexiko, Russland und Australien.

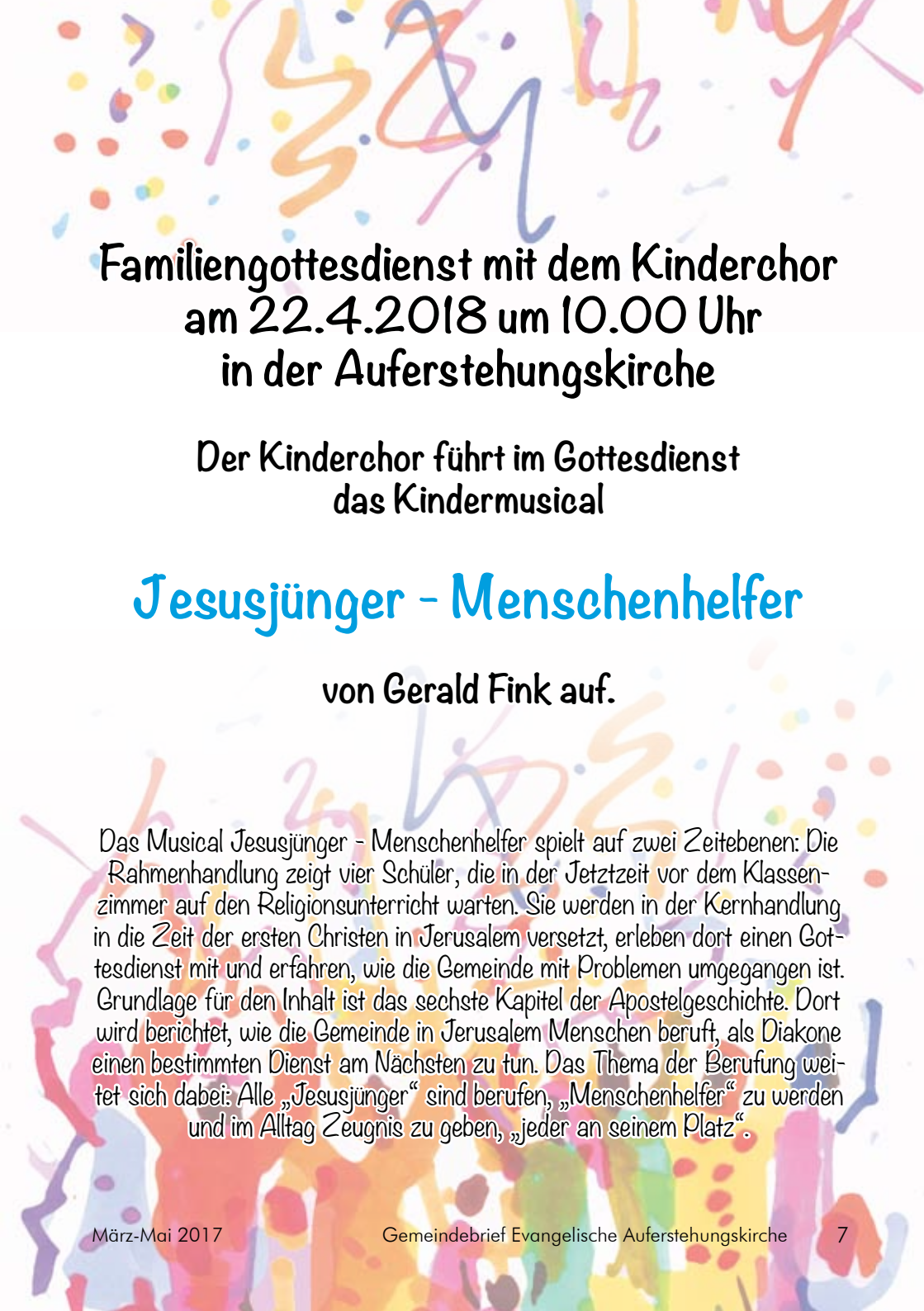
CD-Einspielungen, Radio- und Fernsehauftritte runden die künstlerische Tätigkeit ab.

Ein Schwerpunkt der beiden Musiker ist das Engagement für schweizerische Kompositionen. So erklingt im Konzert auch ein Werk für Flöte und Orgel des Komponisten Will Eisenmann (Vater von Olivier Eisenmann), der seine Wurzeln im Schwäbischen hat und in Stuttgart geboren wurde.

Im Anschluss an das Kammerkonzert besteht die Möglichkeit, mit den beiden Musikern ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende im Wert einer Konzertkarte wird gebeten.

Herzlich willkommen.



Familiengottesdienst mit dem Kinderchor am 22.4.2018 um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Der Kinderchor führt im Gottesdienst
das Kindermusical

Jesusjünger - Menschenhelfer

von Gerald Fink auf.

Das Musical Jesusjünger - Menschenhelfer spielt auf zwei Zeitebenen: Die Rahmenhandlung zeigt vier Schüler, die in der Jetztzeit vor dem Klassenzimmer auf den Religionsunterricht warten. Sie werden in der Kernhandlung in die Zeit der ersten Christen in Jerusalem versetzt, erleben dort einen Gottesdienst mit und erfahren, wie die Gemeinde mit Problemen umgegangen ist. Grundlage für den Inhalt ist das sechste Kapitel der Apostelgeschichte. Dort wird berichtet, wie die Gemeinde in Jerusalem Menschen beruft, als Diakone einen bestimmten Dienst am Nächsten zu tun. Das Thema der Berufung weitet sich dabei: Alle „Jesusjünger“ sind berufen, „Menschenhelfer“ zu werden und im Alltag Zeugnis zu geben, „jeder an seinem Platz“.

Ein feste Burg ist unser Gott

Den Text dieses Kirchenliedes schrieb Martin Luther wohl vor 1529. Auch die Melodie gilt als sein Werk. Das Lied ist für den Protestantismus von großer Symbolkraft und ist in allen evangelischen, reformierten und freikirchlichen Gesangbüchern vertreten.

Der Text ist angelehnt an den Psalm 46: „Gott ist meine Zuversicht und Stärke“.

Die älteste überlieferte Quelle stellt die Augsburger „Form und Ordnung geistlicher Gesang und Psalmen“ von 1529 dar. Wann genau das Lied gedichtet wurde und zu welchem Anlass, ist nicht eindeutig festzulegen.

Das Lied ist ein starkes Symbol für den Protestantismus. Heinrich Heine bezeichnet es als „Marseiller Hymne der Reformation“ und Friedrich Engel als „Marseillaise der Bauernkriege“

Anfang des 19. Jahrhunderts vermischten sich Reformationsgedenken und Nationalismus. Achim von Arnim und Clemens Brentano nennen das Lied in ihrer „Sammlung deutscher Volkslieder“ ein „Kriegslied des Glaubens“. Liederbücher von Studentenverbindungen und Turnvereinen nahmen das Lied in ihren Kanon auf.

Als das Wormser Reformationsdenkmal von Martin Luther 1868 enthüllt

wurde, wurde es mit Glockenklang, Kanonensalven und dem Gesang von „Ein feste Burg ist unser Gott“ gefeiert. 1871 verarbeitete Richard Wagner den Choral in seinem „Kaisermarsch“, einer Komposition zur Feier des neu gegründeten Deutschen Reichs.

Auch Deutschlands „Feinde“ verstanden das Lied als Symbol des deutschen Militarismus. Debussy lässt in seiner Komposition „En blanc et noir“ den Choral gegen die Marseillaise, zwei nationale Gesänge, antreten. Und 1942 musste die Melodie im Film „Der große König“ sogar für Nazipropaganda herhalten.

In der heutigen Ordnung des lutherischen Kirchenjahrs ist „Ein feste Burg ist unser Gott“ dem 1.Sonntag der Passionszeit „Invokavit“ zugeordnet. Am Reformationstag gelten hingegen „Nun freut euch liebe Christen gemein“ oder „Ist Gott für mich so trete gleich alles wider mich“ als Wochenlieder.

Bis heute hat das Lied Martin Luthers viele Komponisten zu kleinen und großen Werken inspiriert.

Hier eine Auswahl:

Chorsätze des Liedes schufen u.a.:

- * Stephan Mahu vor 1544
- * Johann Walter 1544
- * Martin Agricola 1544

- * Johannes Eccard
- * Hans Leo Haßler
- * Johann Hermann Schein
- * Melchior Franck 1602
- * Johann Philipp Krieger 1688

Kompositionen in denen „Ein feste Burg“ verarbeitet wurden

- * Johann Sebastian Bach: Choralkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80
- Choralgesänge BWV 302 und 303
- Choralvorspiel BWV 720
- * Georg Friedrich Händel: An occasional oratio HWV62 in der Arie „To God our strength“
- * Dietrich Buxtehude: Orgelchoral, in dem das Lied verarbeitet wird Bux-WV 184
- * Johann Pachelbel: Orgelchoral, in dem das Lied verarbeitet wird
- * Georg Philipp Telemann: Choralarrangement des Liedes
- * Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr.5 „Reformation“ op.107 1830
- * Otto Nicolai: Kirchliche Festouverture, große Orchesterfuge
- * Joachim Raff: Ouverture für Orchester „Ein feste Burg ist unser Gott“
- * Giacomo Meyerbeer: „Die Hugenotten“, große Oper 1836
- * Jacques Offenbach: „Ba-ta-clan“, Operette 1855, Variation im Finale mit dem Text: Hosanna, Tod... ich liebe dich
- * Richard Wagner: Kaisermarsch 1871
- * Max Reger: Choralphantasie „Ein feste Burg ist unser Gott“ op.27 für

- Orgelchoral
- Choralvorspiel zu Ein feste Burg ist unser Gott“ aus „52 Choralvorspiele“ op.67
- Der 100. Psalm op.106 Luthers Melodie wird in der abschließenden Fuge von den Blechbläsern gespielt
- * Claude Debussy: „En blanc et noir“ Suite für Klavierduo 1915
- * Alexander Glasunov: Finnische Fantasie op.88
- * Richard Strauss: Friedenstag 1939
- * Ralph Vaughan Williams: Zitat des Liedes in der Filmmusik zu „49th Parallel“ 1941
- * Flor Peters: Choralvorspiel „Ein feste Burg ist unser Gott“ i 10 Choralvorspiele op.69 1940
- * Wilhelm Rudnick: vierhändiges Orgelwerk zum Choral
- * Lothar Graap: Fantasie zum Choral zu vier Füßen
- * Carl Davis: Zitat des Liedes in der Neuvertonung (1988) des Stummfilms „Intoleranz“ (1916)
- * John Miller: „A mighty fortress is our God“, Choralarrangement
- * Karl Tikka: Luther (Oper) Premiere 2000
- * Zoltan Gardonyi: Präludium „Ein feste Burg“ 1985
- Toccata „Ein feste Burg“ 2017

Literatur:
<https://chismon.evangelisch.de/artikel/2016>
https://de.wikipedia.org/wiki/Ein_feste_Burg
 Prof.Dr.Siegfried Freitag: Ein feste Burg ist unser Gott Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ als Identitätssignal des Protestantismus im 19. und 20. Jahrhundert

SCHWARZES BRETT

Offener Gemeindenachmittag

Meist am 3. Donnerstag im Monat
im Gemeindehaus der Auferste-
hungskirche (15:00 Uhr Kaffee
und 15:30 Uhr Vortrag)

15. März 2018
Schöpfungsmärchen erzählt
von Gisela Frank

19. April 2018
19.04.18 mit Rainer Grieb –
„Mallorca“ eine Urlaubsbe-
schreibung

17. Mai 2018
17.05.18 „Die Geschichte der
Karlshöhe“
mit Eberhard Seyfang

KAMMERMUSIK

Sonntag, 15. April, 17 Uhr
Auferstehungskirche
Konzert für Flöte und Orgel
Duo-Konzert
Olivier Eisenmann- Orgel
Verena Steffen- Flöte

Kammermusik
Eintritt frei - Spenden erbeten

52. Kinderkleider
und Spielsachenbörse
am 17. März 2018
11 bis 13.30 Uhr

im Gemeindehaus der
Auferstehungskirche
Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 78

Gospelchorkonzert

am 4. März um 18 Uhr
in der Januariuskirche
in Ossweil mit dem
Gospelchor der Kirchen-
gemeinde Ossweil.



KINDER GOTTES DIENST

Im Gemeindehaus: Sin-
gen, Spielen, Basteln, Be-
ten, Geschichten, Malen,
Tanzen, Trommeln...

für Kinder von 5 bis 12
Jahren, jeden Sonntag im
Monat um 10 Uhr, (außer
in den Ferien).

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation 2018

Herzliche Einladung an alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in unserer Stadt oder anderswo konfirmiert wurden.

Herzliche Einladung auch an alle, die nicht in Ludwigsburg konfirmiert wurden, aber hier wohnen und Gemeindeglieder sind. Auch Sie sind herzlich eingeladen zum Festgottesdienst am 25. März 2018 um 11 Uhr in der Stadtkirche.

Die Verantwortung für ein weiteres Tagesprogramm liegt bei den ehemaligen Konfirmationsgruppen selbst.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen kennt die Kirche die Namen und aktuellen Adressen der Jubelkonfirmanden nicht, und so bitten wir um selbstständige Weitergabe des Festtermins innerhalb der Konfirmationsjahrgänge.

Bitte melden Sie sich im Dekanatsamt Ludwigsburg, Telefon 07141 9542-131; Dekanatsamt.Ludwigsburg@elkw.de

Ökumenischer Kreuzweg

Er beginnt um 19.00 Uhr in St. Paulus - Abschluss in der Kreuzkirche.

Herzliche Einladung zum Mitgehen dieses Kreuzweges am Mittwoch der Karwoche.

WINTERESSEN

Alle Ludwigsburger Kirchengemeinden bieten im Wechsel in der Winterzeit eine Mittagessen für Wohnungslose und andere Bedürftige an. Unsere Gemeinde ist am 22. April 2018 an der Reihe. Ab 12 Uhr gibt es ein leckeres Mittagessen, danach werden Spiele angeboten. Zum Abschluss gibt es noch Kaffee und Kuchen. Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen. Über Salat- und Kuchenspenden würden wir uns freuen. Gesucht werden auch Helferinnen und Helfer in der Küche oder beim Service. Bitte tragen Sie sich in die ausgehängten Listen ein oder melden Sie sich im Pfarrbüro.

Gemeindeausflug nach Bad Urach am 10. Juni 2018

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug nach Bad Urach. Nach dem schönen Ausflug nach Tübingen im vergangenen Jahr, wollen wir auch in diesem Jahr wieder einen Gemeindeausflug anbieten.

Folgendes Programm haben wir geplant:

- 8.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus an der Auferstehungskirche
- 10.00 Uhr Besuch des Gottesdiensts in der Stiftskirche in Urach. Danach Führung durch die Stiftskirche und das Stift Urach (Evangelisches Tagungshaus)
- 12.15 Uhr Mittagessen im Stift Urach
Danach entweder Besichtigung des Uracher Schloßes und Spaziergang durch die Altstadt oder eine kleine Wanderung zu den Gütersteiner Wasserfällen
- 18.30 Uhr Rückkunft in Ludwigsburg

Teilnehmerbeitrag für Busfahrt, Mittagessen, Eintritte, Führungen 35 €, für Kinder, Jugendliche und Studenten 20 €.

Anmeldung erbitten wir bis zum 1. Mai: per Mail an Gemeindebuero.LudwigsburgAuferstehungskirche@elkw.de oder in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen.



Vikar Schiek im Interview mit Linda Rücker

Frau Rücker, sie arbeiten auf der Karlshöhe Ludwigsburg. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Dort bin ich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem für die Organisation und Durchführung von Besuchergruppen zuständig. Anfragen zu ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Stiftung treffen ebenfalls bei mir ein. Das Jahresfest, Benefizkonzerte und Empfänge werden hier verantwortet. Die Belegung des Ferien- und Tagungshauses Lauchbühl oberhalb von Grindelwald in der Schweiz zählt ebenfalls zu meinen Hauptaufgaben.

Was ist ihre Verbindung zur Auferstehungsgemeinde?

Die Gemeinde ist seit 30 Jahren meine Heimatgemeinde, 20 Jahre Kinderkircharbeit und 15 Jahre Kirchengemeinderat prägen die Zugehörigkeit zur Gemeinde.

Das Jahr 2017 und das Jubiläum am 31. Oktober sind vorüber. Was hat Sie am meisten begeistert und was sind Ihre Wünsche für eine Zukunft der evang. Kirche?

Im Luther-Jubiläumsjahr hat mich natürlich das ökumenische Fest auf dem Marktplatz begeistert. Wie bunt und vielfältig Kirche sein kann und dass Jung und Alt an diesem Fest ihre

Freude hatten. Für die evangelische Kirche wünsche ich mir mehr Selbstvertrauen und Präsenz in der Öffentlichkeit, Einstehen für eine feste Meinung.

Sie engagieren sich rund um den Weltgebetstag der Frauen 2018 in Ludwigsburg. Was genau ist Ihr Anliegen und wie sieht die Umsetzung aus?

Hier liegt der Schwerpunkt der Gebetsanliegen auf den Nöten der Frauen und Mädchen in der Welt. Unterdrückung, Verstümmelung und Mißhandlung kommen leider noch viel zu oft vor. Am 2. März wird der Weltgebetstag der Frauen für die Oststadtgemeinden in diesem Jahr in der Auferstehungskirche gefeiert. Frauen aus Surinam stellen ihr Land vor und erzählen von ihrem Leben und den Schwierigkeiten in ihrem Land. Gerne dürfen sich Interessierte zur Durchführung dieses Gottesdienstes und dem anschließenden Imbiss bei mir melden.

Welches Motto/biblischer Satz treibt Sie an?

Der Herr ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Dieser Vers begleitet mich und gibt mir immer wieder neue Kraft.

Die Fragen stellte Vikar Maximilian-Friedrich Schiek

2. März 2018 | Weltgebetstag Liturgie aus Surinam | Gottes Schöpfung ist sehr gut



Gottesdienst am Weltgebetstag:

Freitag, 2. März 2018

19.00 Uhr

Gemeindehaus der
Auferstehungskirche



Titelbild zum Weltgebetstag 2018:

„Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als

halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzuler-

nen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittler-

weile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not. In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Herzliche Einladung zu unserer Konfirmation
am 6. Mai 2018 um 10.00 Uhr in die Auferstehungskirche



Alice Kelm



Lucienne Groth



Sabrina Becker



Charlotte Kies



Lilly-Marie Alt

Aquarellmalschule Ludwigsburg Kurse 2018

Kinder und Jugendliche von 7-17 Jahren
(alle Altersgruppen ohne Begleitung)

montags: 16-17 / 17-18 Uhr

Frühjahrs-Kurs I:

19.3., 9.4., 16.4., 23.4.2018

Frühjahrs-Kurs II:

30.4., 7.5., 14.5., 4.6.2018

freitags: 14-15 / 15-16 / 16-17 Uhr

Frühjahrs-Kurs I:

23.3., 13.4., 20.4., 27.4.2018

Frühjahrs-Kurs II:

4.5., 11.5., 18.5., 8.6.2018

Inhalt:

- Kindgerechte Vermittlung unterschiedlicher Aquarelltechniken
- Thematisches Arbeiten nach Werken namhafter Künstler sowie nach eigenen Ideen
- Individuelle Förderung und Hinführung zu selbständigem Arbeiten

Kosten für eine Kurseinheit (4 x 60 Minuten): jeweils 40,- Euro (Material inklusive)
Alle Kurse finden im Gemeindehaus der Evang. Auferstehungskirche, Schorndorfer Str. 78, in Ludwigsburg statt.

Kursleiterin:

Dr. Eva Maria
Schneider-Gärtner,
Kunsthistorikerin, Information
und Anmeldung: 07141-3898197

Gemeindebeitrag 2017

Gesamt € 4.215,00

Davon € 3.640 für die eigene Gemeinde – Beleuchtung und € 575 für die Kindertagesstätten.

Spenden

Herzlichen Dank allen, die unsere Gemeindegeldarbeit durch Geldzuwendungen unterstützt haben!

Gespendet wurden – neben den sonntäglichen Opfergaben – von **Mitte Oktober 2017 bis Anfang Januar 2018:**

Eigene Gemeinde	2130,00 €
Diakonie	200,00 €
Brot für die Welt	1.370,00 €
Kirchenmusik	200,00 €

Spendenkonten

(alle bei der Kreissparkasse
Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG)

Gemeindekonto: Nr. 19596

IBAN DE51 6045 0050 0000 0195 96

Bitte Verwendungszweck angeben
(z. B. Gemeindehaussanierung)

Pfarramtskasse: Nr. 27753

IBAN DE02 6045 0050 0000 0277 53

Chorkasse: Nr. 1048 1602

IBAN DE74 6045 0050 0010 4816 02

Kindergärten: Nr. 4996

IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96

Bitte beachten Sie unsere Beilage:

- **Überweisungsträger:
Spende für die Erstellung
des Gemeindebriefes**



Gruppen & Kreise

Treffpunkt ist im Gemeindehaus, sofern nichts anderes angegeben.
Kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Montagstreff (für jüngere Frauen):

Mo 19:30 Uhr Kreuzkirche
Kontakt Tel. 8 15 88, Bärbel Welte

Frauenkreis: Di 15:00 Uhr

13.03.2018 mit Kriminalbeamtin
Frau Stark „Sicherheit im Alter“
10.04.2018 mit Frau Kellermann -
Porzellanmalerin
08.05.2018 Maibowle

Besuchsdienst: Di 18:00 Uhr

20.03. und 8.05.2018

Konfirmanden-Unterricht:

Mi 15:00 Uhr – nicht in den Ferien!

Gemeindedienst:

16.05.2018 ab 9 Uhr

Beweglich bis ins hohe Alter:

Do 14:30-15:00 Uhr, R. Janik
1. + 8. + 22. März 2018
12. + 26. April 2018
3. Mai 2018

Seniorenclub: Do 15:00 Uhr

08.03. und 26.04.2018

Abendgebet: Do 19:30 Uhr

Kontakt Tel. 8 17 41, T. Dumler

Haus- und Gesprächskreise:

in den Wohnungen der Teilnehmer
Mi 20:15 Uhr, Tel. 871558, W. Voige;
Mo 20:00 Uhr, Tel. 80322 A. Kuhn;

Hausbibelkreis (50+): 14-tägig

Di 19:30 Uhr, Tel. 83329, H. Kocher

Kinderchor (5 bis 14-Jährige):

Fr 15:00-16:30 Uhr

Jugendchor (15 bis 25-Jährige):

Fr 19:00 Uhr

Posaunenchor: Mo 19:30 Uhr,

Tel. 25 09 81, Lothar Rucker

Flötenkreis: Di 19:00 Uhr

Kammerorchester: Mi 20:00 Uhr

Kontakt: Andrea Schneller

Chortermine: Di 20:00-21:30 Uhr

6. März	Kreuzkirche
13. März	Auferstehungskirche
20. März	Kreuzkirche
10. April	Auferstehungskirche
17. April	Kreuzkirche
24. April	Auferstehungskirche
8. Mai	Kreuzkirche
15. Mai	Auferstehungskirche



Kontakt

Pfarrer:

Michael Vinçon, Schorndorfer Str. 76
Tel. 89 01 55 Fax 89 01 56
pfarramt.ludwigsburg.
auferstehungskirche@elkw.de

Vikar:

Maximilian-Friedrich Schiek
Hindenburgstraße 78
Maximilian.Schiek@elkw.de
Tel. 48 77 610

1. Vorsitz im Kirchengemeinderat:

Ulrike Hettenbach **Tel. 5 05 29 11**
uhettenbach@jurathek.de

Gemeindebüro:

Barbara Deyhle
Di + Mi 10 –12 Uhr, Do 15 –18 Uhr
Tel. 89 01 55 Fax 89 01 56
gemeindebuero.ludwigsburg
auferstehungskirche@elkw.de

Gemeindehaus (Hausmeister/in und Mesnerin):

Oksana und Alexander Steinle
Schorndorfer Str. 78, **Tel. 8 38 52**
steinlede@mail.ru

Kantorat: Andrea Schneller

Tel. 07 11 / 8 07 07 70
musicaviva@t-online.de

Fuchshof-Kindergarten:

Fuchshofstr. 35, Niels Breitlauch
Tel. & Fax 87 53 34
kiga.fuchshofstrasse@evk-lb.de

Friedrich-Fröbel-Kinderhaus:

Brünner Str. 4, Carmen Bräunig
Tel. & Fax 8 22 11
kiga.bruennerstrasse@evk-lb.de

Jugendreferent: Stefan Richter

CVJM Ludwigsburg, Karlstr. 24
Tel. 97 14 13 Fax 97 14 19
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Diakonie- und Sozialstation:

Karlstraße 24, **Tel. 9542-800**
Fax 9542-805

Impressum

Herausgegeben von der
Evangelischen Auferstehungsgemeinde
Schorndorfer Str. 76, 71638 Ludwigsburg

Redaktionskreis: M. Vinçon (V.i.S.d.P.),
G. M. Berroth, U. Hettenbach, B. Deyhle

Satz, Layout: Susanne Sonneck

Druck: Wort im Bild F. C. Trebing

Fotos: Konfirmanden: Michael Vinçon; Rückseite:
Susanne Sonneck, Rest: Gemeindebriefmagazin
oder privat.

Auflage: 1.850 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Juni/Juli/August/September 2018: **10. April**
2018



Besuchen Sie uns im Internet:

www.auferstehungskirche-ludwigsburg.de



**Ostersonntag, 1. April 2018
10 Uhr, Auferstehungskirche**

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach:

„Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“ BWV 134

Osterkantate

für Soli, Alt, Tenor, Oboen 1+2, Chor und Orchester

Chor der Kreuzkirche und der Auferstehungskirche

Kammerorchester der Auferstehungskirche

Leitung: Andrea Schneller